

# Kübelpflanzenüberwinterung als Dienstleistung

## 1. Beratung und Verkauf

Machen Sie Ihre Kunden bereits während der Beratung und dem Verkauf von Kübelpflanzen darauf aufmerksam, dass die Pflanzen auch bei Ihnen überwintert werden können. Idealerweise können Sie der Kundschaft bereits einen entsprechenden Flyer mit Ihrer Dienstleistung, welche eine fachgerechte Überwinterung mit Pflege und laufender Kontrolle beinhaltet, mitgeben.

Das Überwintern von Pflanzen aus Anhang 2.2 der Freisetzungsverordnung (FrSV) – z.B. Trachycarpus fortunei – ist unter Einhaltung der folgenden Bedingungen gesetzeskonform:

- Pflanzen werden in einem Gewächshaus überwintert;
- Personen oder Unternehmen, welche die Pflanzen überwintern, nutzen diese in keiner Weise für eigene Zwecke;
- Aushändigung derselben Pflanzen im Frühjahr an dieselbe Person;
- Sorgfaltpflicht: Ausbreitung in der Natur muss verhindert werden (z.B. durch das Entfernen der Blüten und Früchte vor Rückgabe der Pflanzen).

## 2. Vertrag

Der Abschluss eines schriftlichen Vertrages für die Überwinterung von Kundenpflanzen bringt beiden Seiten Sicherheit. Wichtig ist, dass der Zustand der Pflanzen bei der Übernahme zusammen mit dem Kunden schriftlich festgehalten wird. Zusätzlich können auch Fotos von der Pflanze gemacht werden. (Siehe Mustervorlage «Kübelpflanzenüberwinterungs-Vertrag»)

## 3. Garantie

Sie sichern der Kundschaft während der Überwinterung fachgerechte Pflege und laufende Kontrolle zu. Dem Auftraggeber muss bei der Pflanzenübernahme klargemacht werden, dass eine Pflegegarantie nicht gleich eine Überlebensgarantie ist. Das heisst, wenn die Pflanze absterben sollte, kann sie nicht ersetzt werden. Dieses Risiko sollten Sie unbedingt mit einer entsprechenden Vertragsklausel eingrenzen. Je nach dem, könnten Sie sich kulant zeigen, und bei einem allfälligen Schaden keine Aufwandkosten für die entsprechende Pflanze berechnen.

## 4. Preisgestaltung

Wer über längere Zeit Kulturflächen für die Überwinterung von Kundenpflanzen belegt, muss wissen, mit welchen Kostensätzen er es zu tun hat, und welchen Preis er für diese Dienstleistung verlangen muss. Grundsätzlich muss der Preis für die Überwinterung die Kosten der beanspruchten Gewächshausfläche, die Lohn- und Materialkosten, den entgangenen Gewinn und das Risiko abdecken. Die Abhol- und Lieferkosten werden separat verrechnet.

Um klare Verhältnisse zu schaffen, empfiehlt es sich, mit fixen Preisen zu arbeiten, welche z. B. auf die Topfdurchmesser umgewandelt werden.

Zusätzliche Dienstleistungen können nach Aufwand verrechnet werden.

**Beispiel:**

Material	Dünger, Wasser etc.	CHF	00.00
Arbeitslohn	xx Std. à CHF xx.xx	CHF	00.00
Heizkosten		CHF	00.00
Individuelle Kosten		CHF	00.00
<i>Zwischensumme 1</i>		<i>CHF</i>	<i>00.00</i>
Gemeinkosten	0.00 %	CHF	00.00
<i>Zwischensumme 2</i>		<i>CHF</i>	<i>00.00</i>
Risiko und Verdienst	0.00 %	CHF	00.00
<i>Zwischensumme 3</i>		<i>CHF</i>	<i>00.00</i>
Mehrwertsteuer	plus 8.1%	CHF	00.00
<b>Preis</b>		<b>CHF</b>	<b>00.00</b>

## 5. Pfllegetipps

- Vor dem Einlagern sollten die Pflanzen auf Schädlinge und Krankheiten untersucht, und entsprechende Schutzbehandlungen vorgenommen werden.
- Die Pflanzen vor dem Einwintern gut giessen.
- Idealerweise haben laubabwerfende Pflanzen das Laub beim Einwintern bereits verloren. Dadurch wird das Verschleppen von Schädlingen und Pilzen verringert.
- Die Räumlichkeiten müssen frostfrei und niedrig temperiert sein (ca. 4 bis 6 °C).
- Immergrüne Pflanzen benötigen helle Räume zur Überwinterung. Je wärmer der Raum ist, desto mehr Licht benötigen sie. Auch müssen diese periodisch gegossen werden.
- Laub abwerfende Pflanzen können in dunklen Räumen gelagert werden.
- Bei frostfreiem Wetter die Räume regelmässig gut lüften.